

BEGEGNUNGSZONE TROTTENSTRASSE

Wie ein Strassenraum zum Lebensraum wird

Verfasser*innen: Thomas Gressly, Martin Gatekunst, Regina Schlager, Anna Schneider



Standort
Trottenstrasse 73 bis 102
Fokus 84 bis 87
8037 Zürich

Die Trottenstrasse als Sackgasse und Zone 30 ist heute schon verkehrsberuhigt. Sie wird an verschiedenen Stellen von Kindern zum Spielen und von Anwohnenden als Begegnungsort genutzt. Ab dem Gesundheitszentrum Trotte und stadtauswärts wird eine begrünte Begegnungszone (Tempo 20 und Vortritt für Fussgänger) gestaltet. In einer zukünftigen Phase könnte die ganze Strasse folgen. Zur Hitzeminderung tragen bei: die teilweise Freilegung des Oerisbaches, zusätzliche Bäume und bepflanzte Tröge. Die bestehenden Parkplätze werden anders angeordnet. Auf der Höhe Waidfussweg ist die Strasse beidseits von einer familienfreundlichen ABZ-Siedlung gesäumt. Bereits jetzt gibt es Zonen, die zum Ver-

weilen einladen, hangseitig ein Bücher-schrank mit einer Bank sowie talseitig eine Mauer zum Hinsetzen. Dieser Bereich soll zu einer Platzsituation aufgewertet werden: Die Container auf der „Terrasse“ werden umplatziert, sodass dort ein Belvedere mit Sitzgelegenheiten geschaffen wird. Dadurch entsteht ein Ort, der Begegnungen ermöglicht, auch mit den Passanten zwischen Limmat und Waid, den Bewohnenden des Gesundheitszentrums und Kindern. Die Begegnungszone wird gemäss den empfohlenen Massnahmen gestaltet: Tor-situation am Eingang, Horizontalversätze, Bepflanzungen, Möblierung (Planztröge), Integration des Trottoirs, farbenfrohe Bodenmarkierung.



Die Stellfläche für die Abfallcontainer wird zum neuen Belvedere. Die kleine Aussichtsterrasse bietet einen schönen Blick in Richtung Limmat.



Der Waidfussweg verbindet die Limmat und den Wald. Durch die teilweise Freilegung des Baches wird eine Nachtauskühlung des Quartiers begünstigt.



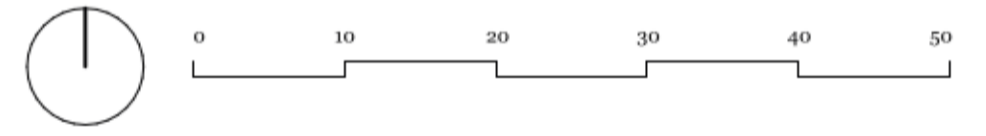
Die von der ABZ installierte Bücherschrank mit Bank ist ein beliebter Treffpunkt im Quartier. Dieser soll nun eine Qualität des gesamten Platzes werden.



Die bestehende Betonmauer ist eine beliebte Sitzmöglichkeit. Sie lädt dazu zum Verweilen, zur Begegnung und zum Austausch ein.



Eine Erschliessungsstrasse wandelt sich zu einem Lebensraum für die Bewohner*innen. 1-500



Stimmungsbild der kleinen Eingriffe. Diese beleben die Strasse und das Quartier und erweitern den gemeinsamen und öffentlichen Lebensraum.



Situation Bestand mit Dachaufsicht und Werkleitungen. 1-1000



Betrachtungs- und Bearbeitungsperimeter. Zukünftig könnte die ganze Trottenstrasse zu einer Begegnungszone transformiert werden.